
Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von Andreas Bachmair - 28.09.2007 16:24

Auf Wunsch einiger Mitglieder habe ich ein neues Forum eingeführt. Ich möchte aber daran erinnern, dass auch hier die Forumsregeln gelten und das Forum nicht zum Anlass genommen werden soll, aufeinander "loszuschlagen", wie es teils im alten Forum geschah.

Wer sich daran nicht halten kann, wird gesperrt.

Also wer die Grundsatzdiskussionen nicht lassen kann, bitte schön...

Gruss
Andreas

Re:Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von Liesa - 04.10.2007 09:46

Gibt es eigentlich Eltern, die zunächst Impfgegner waren, dann eine schlechte Erfahrung mit einer schweren "impfbaren" Krankheit machten und so zu Impfbefürwortern wurden?

Wenn über besondere Fälle innerhalb einer Masern-Epidemie berichtet wird, hat man den Eindruck, dass das gar nicht so selten vorkommt - dass beispielsweise die Geschwister eines schwer betroffenen Kindes "reumütig" durchgeimpft werden. Es wird dann allerdings nie näher ausgeführt, warum die Eltern nicht oder sehr zurückhaltend geimpft haben. War das Überzeugung oder eher Gleichgültigkeit/ Vergesslichkeit?

Mich interessieren hier besonders persönliche Erfahrungen und Beobachtungen, die die Entscheidung zu impfen oder nicht beeinflusst haben.

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von stud.rer.nat - 17.05.2008 14:41

Hallo Liesa,
bin auf folgende Beiträge gestoßen:

Thread

Hallo,

ich kann nur jedem raten, lasst eure Kinder impfen. Mein Sohn war nicht geimpft. Er hatte letztes Jahr zwei winzig kleine Zecken am Rücken gehabt, wahrscheinlich aus dem Garten, und es war der 6. im Lotto. 2 Wochen später hatte er 40 Fieber, in der Kinderklinik hieß es, eine Grippe. 14 Tage später hatte er wieder hohes Fieber und Kopfschmerzen, auch sein Nacken tat ihm weh. Wieder in die Klinik rein, ich wurde mit ihm wieder heim geschickt mit der Diagnose Ohrenentzündung, 2 Tage später bin ich mit meinem Buben in eine andere Klinik gefahren, zum Glück, er bekam in dieser Nacht eine Hirnschwellung, Krampfanfälle, war nicht mehr ansprechbar und lag auf der Intensiv. 5 Tage später kam die Diagnose von den Untersuchungen: FSME!! Das schlimmste ist, wenn die Ärzte dann sagen, sie können nichts machen nur noch die Symptome behandeln und ansonsten beten und warten was passiert. Mein Sohn lag 8 Tage auf der Intensiv, ich war die ganze Zeit dabei, es war furchtbar, wenn sie wissen das sie ein kerngesundes Kind hatten, daß auf Bäume geklettert ist und auf einmal heißt es, es können geistige Behinderungen zurückbleiben, da bricht auf einmal eine Welt zusammen. Ich wünsche es keiner Mutter, daß durchzumachen. Er ist gott sei dank wieder gesund geworden, geistig fällt nichts, aber sein EEG stimmt immer noch nicht und er sieht auf einmal aufs rechte Auge fast nichts. Die Ärzte haben überhaupt keine Erfahrungen mit Spätfolgen. Von dieser Schnellimpfung habe ich nichts gehört, und wegen FSME habe ich mich jetzt schon kundig gemacht.

Gruß

Maggi

Thread

Mein Neffe ist im Alter von 10 Jahren an einer Masernencephalitis erkrankt. Er hat diese lebensbedrohliche Krankheit gottseidank überstanden, wenn auch nicht ohne Spätfolgen. Er war nicht geimpft! In unserer Familie werden seitdem wieder ALLE Kinder geimpft. Meiner Kenntnis nach empfehlen fast alle Kinderärzte Impfungen - weil sie die Gefahren der Impfmüdigkeit immer öfter erleben.

Thread

Hallo,

also ich würde es tun. Meine Kleine hatte mit ca 8 Wochen den Rotavirus und lag damit 3 Tage im Krankenhaus am Tropf...war nicht schön..
Man kann sie nur Impfen lassen, solange sie den Virus noch nicht hatten. Ich hätte es sonst sofort getan. Dann hätte ich meiner Süßen einiges erspart...

Ich habs nicht impfen lassen nach einem Info-Gespräch mit meiner damaligen Kiärztin,aber Greta hat momentan abklingenden Noro,und das war so schlimm,das ich bereue,sie nicht wenigstens gegen Rota geschützt zu haben.

=====

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von Liesa - 17.05.2008 14:49

Na ja, Zitate aus Foren ... uns würdest du da vermutlich unterstellen, dass wir Fakes aufgesessen sind.

Aber trotzdem schönes Wochenende, und fröhliches Minuspunktevergeben an mich ... sollen die Leser jetzt etwa denken, dass ich Impffanatikerin bin - oder was?

=====

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von Liesa - 17.05.2008 15:19

P. S. Hier einfach mal exemplarisch ein Zitat aus dem Forum REHAKids:

"bei uns hat einmal ein Schulmediziner - mündlich - zum Ausdruck gebracht, dass er einen Impfschaden bei unserer Tochter nicht ausschliesse.
Am gleichen Tag hat er dann abends bei uns angerufen und unmißverständlich zu verstehen gegeben, ich solle diese Aussage jetzt nicht so auslegen, dass er - der Arzt - von einem Impfschaden ausgehe und ich solle diese Aussage auch nicht weitergeben."

??? :trash:

Man kann dort auch einiges über Krampfanfälle nach 6-fach-Impfung lesen.

=====

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von mick_2x - 11.09.2008 13:50

Fein, eine sachlich geführte Impfdiskussion wäre ja wirklich gut.

Also - meine Kinder sind beide durchgeimpft.
Was waren meine Beweggründe?:

- persönliche Erfahrung: Eine gute Bekannte (schon etwas älter als ich) hatte in Ihrer Kindheit Kinderlähmung, seitdem ist ein Arm verkümmert und kaum beweglich. Das wollte ich meinen Kinder ersparen
- Rota-Viren: Ich war einmal mit meiner Tochter im Krankenhaus (nein, kein Impfschaden ;)) und - die Station war komplett überbelegt -> größtenteils Rota-Virenerkrankungen. Für meine Tochter war es schon zu spät, unseren Sohn haben wir dann Rota-viren impfen lassen -> so wie die Kinder fertig waren, möchte ich meine Kinder nie sehen müssen
- restliche Impfungen lt. Empfehlung des Sanitätsrates: Ich habe soviel vertrauen in unser Gesundheitssystem und den Sanitätsrat, das, wenn das Impfen nur annähernd so gefährlich wäre wie die Krankheit, die Impfungen nicht empfohlen werden würden -> vor allem bei lange erprobten Impfstoffen
- Gebärmutterhalskrebs: Werde meine Tochter sicher impfen lassen, wenn sie alt genug ist
- Pneumokokken: Ebenfalls geimpft -> meine Schwester ist schwer an Gehirnhautentzündung erkrankt (als Erwachsene), seitdem arbeitsunfähig -> auch das möchte ich meinen Kindern ersparen

Sicher - es gibt Impfschäden, so wie es auch immer wieder Kunstfehler in ärztlicher Behandlung gibt. Was meines

Erachtens nie gesehen wird, ist die Menge an positiven Fälle. Wenn ich mir die Impfschadensmeldungen hier durchlese (am Beispiel FMSE), so ist das ein gemeldeter Impfschaden im Monat (im Schnitt, es mögen auch zwei sein). Wie viele Personen wurden aber in diesem Zeitraum ohne Probleme geimpft? Tausende, Zehntausende??

Zusammenfassend: Ich bin Impfbefürworter, diskutiere aber gerne sachlich darüber, weil ich zu der ganzen Geschichte einen sehr pragmatischen Zugang habe (hoffe ich halt...).

Ig, Mick

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von presonic - 22.09.2008 15:27

mick
ich hab jetzt mal eine ganz blöde frage. wenn du keinen mit impfschaden kennst, ein völliger impfbefürworter bist, dem gesundheitssystem völlig vertraut (alles ganz zulässige sachen), warum postest du dann in einem forum, das "impfschaden" heißt?
verrat mir deine gründe.
Ig
presonic

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von kat - 22.09.2008 16:30

Oh ja...bitte verrat sie uns!

Grüße
Kat

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von mick_2x - 23.09.2008 13:27

presonic schrieb:
mick
ich hab jetzt mal eine ganz blöde frage. wenn du keinen mit impfschaden kennst, ein völliger impfbefürworter bist, dem gesundheitssystem völlig vertraut (alles ganz zulässige sachen), warum postest du dann in einem forum, das "impfschaden" heißt?
verrat mir deine gründe.
Ig
presonic

Ich bin ganz zufällig über das Forum gestolpert und hab ein paar Beiträge gelesen. Naja, und da es hier ja auch den Bereich "Pro und Contra Impfungen" geht, hab ich halt begonnen mitzudiskutieren.

Mich wundert nur, dass ich gleich von zwei Benutzern befragt werde, warum - darf es hier keine andere Meinung geben? Ich habe immer gedacht, die Meinungsvielfalt ist der Sinn der Diskussion -> und zumindest in diesem Teilbereich des Forums hier ist ja zumindest dem Titel nach eine Diskussion erwünscht.

Ig, Mick

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von presonic - 23.09.2008 15:10

lieber mick.
mich hat es einfach nur interessiert. daher auch "eine ganz blöde frage". ;-)
lg
presonic

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von Anke - 23.09.2008 15:51

Wenn die Diskussion so bleibt, ist deine Meinung völlig in Ordnung.

Leider haben wir es aber schon oft erlebt, dass ein Impffreund irgendwann nicht mehr so freundlich bleibt, sondern andere Teilnehmer beleidigt und einen Rundumschlag gegen Impfkritiker und Heilpraktiker startet.

Du musst also unser Misstrauen verzeihen.:)

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von yellowlu - 24.09.2008 10:04

mick_2x schrieb:

Fein, eine sachlich geführte Impfdiskussion wäre ja wirklich gut.

Also - meine Kinder sind beide durchgeimpft.

Was waren meine Beweggründe?:

- persönliche Erfahrung: Eine gute Bekannte (schon etwas älter als ich) hatte in Ihrer Kindheit Kinderlähmung, seitdem ist ein Arm verkümmert und kaum beweglich. Das wollte ich meinen Kinder ersparen
- Rota-Viren: Ich war einmal mit meiner Tochter im Krankenhaus (nein, kein Impfschaden ;)) und - die Station war komplett überbelegt -> größtenteils Rota-Virenerkrankungen. Für meine Tochter war es schon zu spät, unseren Sohn haben wir dann Rota-viren impfen lassen -> so wie die Kinder fertig waren, möchte ich meine Kinder nie sehen müssen
- restliche Impfungen lt. Empfehlung des Sanitätsrates: Ich habe soviel vertrauen in unser Gesundheitssystem und den Sanitätsrat, das, wenn das Impfen nur annähernd so gefährlich wäre wie die Krankheit, die Impfungen nicht empfohlen werden würden -> vor allem bei lange erprobten Impfstoffen
- Gebärmutterhalskrebs: Werde meine Tochter sicher impfen lassen, wenn sie alt genug ist
- Pneumokokken: Ebenfalls geimpft -> meine Schwester ist schwer an Gehirnhautentzündung erkrankt (als Erwachsene), seitdem arbeitsunfähig -> auch das möchte ich meinen Kindern ersparen

Sicher - es gibt Impfschäden, so wie es auch immer wieder Kunstfehler in ärztlicher Behandlung gibt. Was meines Erachtens nie gesehen wird, ist die Menge an positiven Fälle. Wenn ich mir die Impfschadensmeldungen hier durchlese (am Beispiel FMSE), so ist das ein gemeldeter Impfschaden im Monat (im Schnitt, es mögen auch zwei sein). Wie viele Personen wurden aber in diesem Zeitraum ohne Probleme geimpft? Tausende, Zehntausende??

Zusammenfassend: Ich bin Impfbefürworter, diskutiere aber gerne sachlich darüber, weil ich zu der ganzen Geschichte einen sehr pragmatischen Zugang habe (hoffe ich halt...).

lg, Mick

Hast du schon mal ein Buch gelesen darüber das es Leute gibt die Versuchen Beweise dafür zu bekommen dass es wirklich Viren gibt. Und das bis jetzt noch nicht ein Beweis dafür erbracht wurde das es z.B. einen Masernvirus existiert. Schreib du doch mal mit deiner Überzeugung einen Brief an einen Amtsarzt und frage mal nach z.B. einem Nachweis von z.B. HIV-Virus und seh mal zu was passiert!!!

Und woher hast du den die Aussage über langerprobte Impfstoffe???

Hier mal ein Ausschnitt mit dem dazugehörigen link über die Gebärmutterhalskrebsimpfung:...

"Bezüglich GARDASIL sind die entscheidenden „Phase-III-Studien“, die letztlich zur Zulassung führten, noch gar nicht vollständig veröffentlicht. Laien wie auch Mediziner müssen also die Ergebnisse mehr oder weniger blind glauben. Eine echte Plausibilitätsprüfung von außen ist so gut wie unmöglich – beste Voraussetzungen für Mauseheien im Schummerlicht. Weisen die HPV-Tests spezifische Viren nach?"...

der Link: <http://www.impfkritik.de/zervix-karzinom>

So nun sag mal wenn du diesen Text durch gelesen hast, impfst du deine Tochter bei diesem Risiko bzw. dieser Statistik.

Auf dieser Seite kannst du dich generell mal umschauen. Sehr zu empfehlen.

Ach und diesen Film empfehle ich dir auch mal:

<http://www.videogold.de/endgame/> und den gleich noch hinterher:

<http://www.videogold.de/h5n1-antwortet-nicht-ausschnitt/>

So viel zum Vertrauen auf die Gesundheitsbehörde!!!!

Wäre schön wenn du dir das alles mal anschaust und uns berichtest wie du über solche Fakten denkst???

Lg lu:laugh:

=====

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von yellowlu - 24.09.2008 10:14

mick_2x schrieb:

Fein, eine sachlich geführte Impfdiskussion wäre ja wirklich gut.

Ich habe soviel vertrauen in unser Gesundheitssystem und den Sanitätsrat, das, wenn das Impfen nur annähernd so gefährlich wäre wie die Krankheit, die Impfungen nicht empfohlen werden würden -> vor allem bei lange erprobten Impfstoffen

Hier noch mal ein Link zu dieser Aussage:

<http://www.impfkritik.de/behoerdenschriftwechsel/>

Lg lu:laugh:

=====

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von mick_2x - 24.09.2008 13:12

Anke schrieb:

Wenn die Diskussion so bleibt, ist deine Meinung völlig in Ordnung.

Leider haben wir es aber schon oft erlebt, dass ein Impffreund irgendwann nicht mehr so freundlich bleibt, sondern andere Teilnehmer beleidigt und einen Rundumschlag gegen Impfkritiker und Heilpraktiker startet.

Du musst also unser Misstrauen verzeihen.:)

Kein Problem, verzeih ich schon - bin nur neugierig, wie im Forum mit meiner Impfbefürwortung umgegangen wird.
lg, Mick

=====

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von mick_2x - 24.09.2008 13:29

yellowlu schrieb:

Naja, sicher gibts so bücher - wie es auch Bücher darüber gibt, dass in Amerika in der Area54 (heisst doch so, oder) mal Ausserirdische gelandet sind, dass das Pentagon bei 9/11 nie von einem Flugzeug getroffen wurde, dass die Twintowers zwar von Flugzeugen getroffen wurden, aber nicht deshalb eingestürzt sind und so weiter. Was ich sagen will - nur weil es das Buch gibt, heisst es nicht, dass darin die Wahrheit steht.

Ich frag mich nur - wenn Masern nicht durch ein Masernvirus verbreitet werden (ein Bild dazu gibts bei Wikipedia), durch was dann?

Und woher hast du den die Aussage über langerprobte Impfstoffe???

Hier mal ein Ausschnitt mit dem dazugehörigen link über die Gebärmutterhalskrebsimpfung:...

"Bezüglich GARDASIL sind die entscheidenden „Phase-III-Studien“, die letztlich zur Zulassung führten, noch gar nicht vollständig veröffentlicht. Laien wie auch Mediziner müssen also die Ergebnisse mehr oder weniger blind glauben. Eine echte Plausibilitätsprüfung von außen ist so gut wie unmöglich – beste Voraussetzungen für Mauseheleien im

Schummerlicht.Weisen die HPV-Tests spezifische Viren nach?"...

der Link: <http://www.impfkritik.de/zervix-karzinom>

So nun sag mal wenn du diesen Text durch gelesen hast, impfst du deine Tochter bei diesem Risiko bzw. dieser Statistik. Auf dieser Seite kannst du dich generell mal anschauen. Sehr zu empfehlen.

Gardasil fällt für mich nicht unter die Rubrik langerprobte Impfstoffe. FMSE-Impfstoffe, Masernimpfstoffe etc. gehören für mich dazu (auch wenn es hier immer wieder neue Entwicklungen gibt, klar, aber auf Basis langjähriger Forschungen).

Ach und diesen Film empfehle ich dir auch mal:

<http://www.videogold.de/endgame/> und den gleich noch hinterher:

<http://www.videogold.de/h5n1-antwortet-nicht-ausschnitt/>

So viel zum Vertrauen auf die Gesundheitsbehörde!!!!

Wäre schön wenn du dir das alles mal anschaust und uns berichtest wie du über solche Fakten denkst???

Lg lu:laugh:

Poah, ich habe mir gerade ein paar Minuten von dem ersten Film angesehen - was da an Behauptungen in die Welt gestellt wird, ohne irgendeinen Beweis (so die Aussage, der US-Präsident sei nur eine Marionette des weltweiten Verbrecherkartells - das disqualiziert den Film! Kein Beweis, keine Nennung von Namen, Schriftstücken irgendwas, sehr seltsam.

Also das als Fakten zu bezeichnen, finde ich wirklich sehr sehr sehr weit hergeholt.

Ig, Mick

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von presonic - 25.09.2008 15:17

hi lu.

also beweise für die existenz von viren gibt es genügend. offensichtlich dienen aber die meisten der nach dem robert-koch-verfahren gereinigten und isolierten viren unserer gesundheit. sie sind dazu da, informationen in windeseile durch den ganzen körper zu verbreiten, weil sie eben nicht an zellen gebunden sind.

auch das wahrscheinlich völlig harmlose HIV (der name ist nur eine abkürzung, eigentlich hat das virus einen anderen, längeren namen, den ich nicht auswendig weiß) gibt es. wobei man HIV äußerst selten findet, denn sobald der körper antikörper gebildet hat, ist das virus so gut wie nicht mehr im körper. (daher isses auch völlig unlogisch, zu behaupten, das HIV könnte das krankheitsbündel AIDS auslösen, wenn der körper bereits gegen HIV immun ist.)

vielleicht interessiert dich dazu die seite des entdeckers der retroviren. www.duesberg.com

dieser forschler wollte ursprünglich herausfinden, ob es einen virus gibt, der krebs auslösen kann. ein durchaus ehrenwerter gedanke. bereits in den 70-ern erkannte er allerdings, dass viren so etwas nicht können. als dann sein kollege gallo behauptete, das retrovirus HIV könne aids auslösen (was er übrigens verkündete, bevor es eine veröffentlichung über seine arbeit in einem wissenschaftsmagazin dazu gab und bevor andere kollegen seine behauptung prüfen konnten) würde, hielt er das für höchst unwahrscheinlich und versuchte, diese these immer wieder zu hinterfragen.

ein haufen namhafter wissenschaftler sind der meinung duesbergs und unterstützen ihn in seiner arbeit. duesberg will nämlich noch immer die ursache für aids bzw. für die einzelnen erkrankungen, die man aids nennt, herausfinden.

übrigens: gegen gebärmutterhalskrebs zu impfen angesichts der tatsache, dass es keine langzeittests mit dem impfstoff gibt (also man weder sagen kann, ob der impfstoff wirkt, noch, ob er langfristige schäden verursacht), halte ich für den reinsten wahnsinn. wie man die zulassung so schnell durchpeitschen konnte (obwohl selbst bei der stiko sehr viele ärzte dagegen waren!), ist mir ein rätsel.

hier hab ich einen interessanten artikel für dich von kary mullis, das ist jener wissenschaftler, der den nobelpreis bekam für ein verfahren, das heute in der aids-forschung angewandt wird. <http://www.neue-medizin.com/intnull.htm>
der artikel ist die übersetzung eines interviews mit mullis.

bitte sag mir doch, was du von den artikeln hältst, dich ich hier geschickt habe.

Ig

presonic

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von yellowlu - 27.09.2008 18:28

presonic schrieb:

hi lu.

also beweise für die existenz von viren gibt es genügend. offensichtlich dienen aber die meisten der nach dem robert-koch-verfahren gereinigten und isolierten viren unserer gesundheit. sie sind dazu da, informationen in windeseile durch den ganzen körper zu verbreiten, weil sie eben nicht an zellen gebunden sind.

auch das wahrscheinlich völlig harmlose HIV (der name ist nur eine abkürzung, eigentlich hat das virus einen anderen, längeren namen, den ich nicht auswendig weiß) gibt es. wobei man HIV äußerst selten findet, denn sobald der körper antikörper gebildet hat, ist das virus so gut wie nicht mehr im körper. (daher isses auch völlig unlogisch, zu behaupten, das HIV könnte das krankheitsbündel AIDS auslösen, wenn der körper bereits gegen HIV immun ist.)

vielleicht interessiert dich dazu die seite des entdeckers der retroviren. www.duesberg.com

dieser forscher wollte ursprünglich herausfinden, ob es einen virus gibt, der krebs auslösen kann. ein durchaus ehrenwerter gedanke. bereits in den 70-ern erkannte er allerdings, dass viren so etwas nicht können. als dann sein kollege gallo behauptete, das retrovirus HIV könne aids auslösen (was er übrigens verkündete, bevor es eine veröffentlichung über seine arbeit in einem wissenschaftsmagazin dazu gab und bevor andere kollegen seine behauptung prüfen konnten) würde, hielt er das für höchst unwahrscheinlich und versuchte, diese these immer wieder zu hinterfragen.

ein haufen namhafter wissenschaftler sind der meinung duesbergs und unterstützen ihn in seiner arbeit. duesberg will nämlich noch immer die ursache für aids bzw. für die einzelnen erkrankungen, die man aids nennt, herausfinden.

übrigens: gegen gebärmutterhalskrebs zu impfen angesichts der tatsache, dass es keine langzeittests mit dem impfstoff gibt (also man weder sagen kann, ob der impfstoff wirkt, noch, ob er langfristige schäden verursacht), halte ich für den reinsten wahnsinn. wie man die zulassung so schnell durchpeitschen konnte (obwohl selbst bei der stiko sehr viele ärzte dagegen waren!), ist mir ein rätsel.

hier hab ich einen interessanten artikel für dich von kary mullis, das ist jener wissenschaftler, der den nobelpreis bekam für ein verfahren, das heute in der aids-forschung angewandt wird. <http://www.neue-medizin.com/intmull.htm>
der artikel ist die übersetzung eines interviews mit mullis.

bitte sag mir doch, was du von den artikeln hältst, dich ich hier geschickt habe.

Ig

presonic

Hi, hi!

Also wenn ich den Artikel richtig verstanden habe, finde ich das echt ironisch was der Mann da sagt. Nur versteh ich den Zusammenhang nicht, er spricht in diesem Artikel so über seine Kollegen, hat aber wenn ich das richtig verstehe einen Nobelpreis bekommen für eine Erfindung die bei etwas Erfundenen angewandt wird. Was ist das genau für ein Verfahren? Also für mich hört sich das so an: Aids gibt es nicht, aber der hat ein Verfahren erfunden für Aids bzw. Aids-forschung und hat dafür auch noch einen Nobelpreis bekommen. ZZZiemlich verwirrend diese Welt. Anstatt das Geld in etwas wichtiges zu stecken wird es in Forschung gesteckt die äh nur schnulli ist!!!

Ich habe hier auch noch einen schönen Link dazu aus einem Forum, ein Artikel aus dem Saar-Echo von Prof. Dr. Jakob Segal:

(Jakob Segal (* 1911 in Sankt Petersburg, Russland; † 1995) war ein Biologe und bis zu seiner Emeritierung der Leiter des Instituts für Allg. Biologie an der Humboldt-Universität in Berlin)

<http://www.united-mutations.info/UM-Forum/viewtopic.php?t=486&highlight=aids>

Auch ein sehr schöner Bericht! Fakt ist wir werden von vorn bis hinten belogen, nur damit andere ihr Geld verdienen auf Kosten von Menschen und Tieren. Wie kann man nur so sein, versteh ich einfach nicht.

Was sagst du zu diesem Endgame-Film (siehe Link letztem Beitrag)???

Ist für mich ehrlich gesagt die einzigste Erklärung warum die so was machen!!!

Lg lu

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von yellowlu - 27.09.2008 18:44

Naja, sicher gibts so bücher - wie es auch Bücher darüber gibt, dass in Amerika in der Area54 (heisst doch so, oder) mal Ausserirdische gelandet sind, dass das Pentagon bei 9/11 nie von einem Flugzeug getroffen wurde, dass die Twintowers zwar von Flugzeugen getroffen wurden, aber nicht deshalb eingestürzt sind und so weiter. Was ich sagen will - nur weil es

das Buch gibt, heisst es nicht, dass darin die Wahrheit steht.
Ich frag mich nur - wenn Masern nicht durch ein Masernvirus verbreitet werden (ein Bild dazu gibts bei Wikipedia), durch was dann?

Dazu ein schönes Buch, wenn es dich denn wirklich interessieren sollte!!!
Eine kleine Beschreibung des Buches bekommst du auch:

Der Masern-Betrug

Ist Masern das, wofür es ausgegeben wird oder was verbirgt sich hinter Masern wirklich? Wie gefährlich sind Masern? Gibt es Möglichkeiten, Masern abzumildern oder sogar zu vermeiden? Können die Masern-Impfungen vor der Masern-Krankheit schützen? Warum wird behauptet, dass ungeimpfte Kinder angeblich eine Gefahr für geimpfte Kinder darstellen, wo doch die Impfungen einen Schutz versprechen? Handeln die Behörden bei der Durchsetzung von Impfungen auf wissenschaftlicher Basis? Was steckt hinter der Masern-Epidemie in Nordrhein-Westfalen und anderen großen Epidemien? Werden wir bald gegen Masern zwangsgeimpft? Haben impfkritische Ärzte mit berufsrechtlichen Schritten zu rechnen?

Diese und viele weitere Fragen ergeben sich, wenn man sich mit Masern und mit den Masern-Impfungen beschäftigt. Das vorliegende Buch über den Masern-Betrug gibt kompetente Antworten und bietet eine Fülle von interessanten Informationen abseits der üblichen Propaganda, die aufzeigen, dass sowohl die Masern-Krankheit als auch die Masern-Impfungen in einem völlig anderen Licht zu sehen sind.

Ausführlich wird auch auf die gefährliche SSPE-Erkrankung eingegangen, bei der sich das Gehirn auflöst und die von den Verantwortlichen dazu benutzt wird, die Masern-Impfungen zu propagieren. Wird sie wirklich von der Masern-Krankheit verursacht? Oder handelt es sich in Wirklichkeit um eine äußerst gefährliche Impffolge?

Das Buch zeigt die Hintergründe zu dieser Frage auf. Die Fakten wurden gründlich aufgearbeitet und detailliert dargestellt, sodass jeder mündige Bürger selbst in der Lage ist, sich ein umfassendes Bild über die wahren Hintergründe der Masern-Krankheit und der Masern-Impfung zu machen. Wer eine bewusste Impfentscheidung treffen will und wer im Falle einer Masern-Krankheit seines Kindes gut vorbereitet sein will, der kommt an diesem Buch nicht vorbei.

Das Buch wurde unter anderem von einem Diplombiologe mit geschrieben der sich da etwas besser auskennt als wir (will ich mal meinen)!!!

Gardasil fällt für mich nicht unter die Rubrik langerprobte Impfstoffe.

Aber du willst deine Tochter trotzdem Impfen lassen??? Was ist das denn???

Poah, ich habe mir gerade ein paar Minuten von dem ersten Film angesehen - was da an Behauptungen in die Welt gestellt wird, ohne irgendeinen Beweis (so die Aussage, der US-Präsident sei nur eine Marionette des weltweiten Verbrecherkartells - das disqualiziert den Film! Kein Beweis, keine Nennung von Namen, Schriftstücken irgendwas, sehr seltsam.

Also das als Fakten zu bezeichnen, finde ich wirklich sehr sehr sehr weit hergeholt.

Ig, Mick

Und was sagst du zu dem zweiten Film, der von dem Arzt???

Lg lu

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von Gaston - 29.09.2008 02:23

Es gibt zwar schon ein HIV/Aids-Thread hier (werde den Beitrag rüberkopieren), aber das kann man so nicht stehen lassen:

yellowlu schrieb:

Hi, hi!
Also wenn ich den Artikel richtig verstanden habe, finde ich das echt ironisch was der Mann da sagt. Nur versteh ich den Zusammenhang nicht, er spricht in diesem Artikel so über seine Kollegen, hat aber wenn ich das richtig verstehe einen Nobelpreis bekommen für eine Erfindung die bei etwas Erfundenen angewandt wird. Was ist das genau für ein Verfahren?

Die PCR, polymerase Kettenreaktion. Damit kann man Nukleinsäuren vervielfältigen. Und ich bin mir nicht sicher, ob es für die Aids-Forschung erfunden wurde. Die PCR wird ja auch bei der Verbrechensaufklärung der Kriminalpolizei eingesetzt.

Also für mich hört sich das so an: Aids gibt es nicht, aber der hat ein Verfahren erfunden für Aids bzw. Aids-forschung und hat dafür auch noch einen Nobelpreis bekommen. ZZZiemlich verwirrend diese Welt.

Verwirrend wirds nur weil du den Fehler machst und nicht trennst zwischen HIV und Aids. Mullis, Dr. Kremer, das Papadopoulos-Team der Perth-Group und all die anderen zweifeln nur das bisherige Erklärungsmodell an, daß HIV die Ursache von Aids ist, oder die einzige Ursache, manche glauben an die HIV-Existenz, haben aber eine multikausale Betrachtungsweise was die Aids-Erkrankung angeht. Aber die Aids-definierten Krankheiten werden meines Wissens nicht angezweifelt. Ist sowieso sagenhaft, wie die damals bei den ersten Aids-erkrankten denen ihre Krankheitsgeschichte, Anamnese usw. ignoriert haben, das muss man sich mal betrachten, was für kaputte Drogensüchtige das waren und welchen Lebenswandel die hatten! Bis oben voll mit Amylnitrit (Poppers) und dem Antibiotika Bactrim, und dann wird da 1984 einfach ein Virus auf einer Pressekonferenz behauptet, ohne Beteiligung der internationalen Wissenschaftsszene, ohne ordentliche Publikation. Die erzkonservative Reagan-Republikaner-Fraktion wollten da wohl mit Gewalt was durchdrücken, um dem bunten (gottlosen) Treiben ein Ende zu setzen. Der Reagan war ja schon zu Gouvernourszeiten in Kalifornien bekannt als Schwulenfeindlich.

Fakt ist wir werden von vorn bis hinten belogen, nur damit andere ihr Geld verdienen auf Kosten von Menschen und Tieren. Wie kann man nur so sein, versteh ich einfach nicht.

Hm, Geld verdienen ist zwar schön und gut, aber die Leute/Familien, die wirklich das Sagen haben auf dieser Welt sind sowieso schon unermesslich reich. Wenn man schon als Milliardär geboren wird, und zu den Eingeweihten zählt, wird einem halt schnell langweilig. Und eins deren Lieblingsthemen ist ja die Überbevölkerung der Erde. Und da kommt ein Pseudo-Virus ins Spiel, als Alibi, um die Erdbevölkerung zu reduzieren. Das sind ja eigentlich ehrenwerte Ziele, aber mit welchen Mitteln das durchgesetzt werden soll, da kanns einem schon kalt den Rücken runterlaufen, z.B. HIV oder H5N1/Tamiflu, denn mit Viruskonstrukten kann man wunderbar Leute zu Tode therapieren, und bekommt dafür sogar Beifall.

Passend dazu mal wieder das Genie Goethe:

"Faust"

Hier war die Arzenei, die Patienten starben,
Und niemand fragte: Wer genas?
So haben wir mit höllischen Latwergen
In diesen Tälern, diesen Bergen
Weit schlimmer als die Pest getobt.
Ich habe selbst den Gift an Tausende gegeben;
Sie welkten hin, ich muss erleben,
Dass man die frechen Mörder lobt.

=====

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von presonic - 30.09.2008 16:51

gaston hats schön erklärt.

HIV ist ein retrovirus. davon haben wir mehr als 100 im gesunden (!) körper.
aids ist ein bündel aus - allen schon lange bekannten - krankheiten.

dass HIV aids auslöst, bestreitet mullis. nicht, dass es HIV oder aids gäbe.
mir gefällt übrigens seine aussage über das, was in afrika passiert.

wenn du HIV-positiv bist, dir ins bein schneidest und jemandem erklären kannst, dass das als aids gilt (weil inzwischen wirklich sehr viele krankheiten als aids gelten- in afrika seltsamerweise ganz andere wie in den USA oder europa), wirst du behandelt, wenn nicht, hast du pech gehabt.

wenn also jemand gebärmutterhalskrebs bekommt und daran stirbt, gilt er als krebstoter. war er HIV-positiv, gilt er als aids-toter.

ziemlich schräg, weil man so statistiken total verfälschen kann.

ich hoffe, du kannst mit meiner antwort was anfangen.

lg

presonic.

interessant ist auch noch, dass es über das, was in afrika passiert, so gut wie keine statistiken gibt und die uno jährlich neue zahlen erfindet.

=====

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von mick_2x - 01.10.2008 09:04

Gardasil fällt für mich nicht unter die Rubrik langerprobte Impfstoffe.

Aber du willst deine Tochter trotzdem Impfen lassen??? Was ist das denn???

Hab ich gesagt, dass ich sie gleich impfen lasse? Ich sprach von langesproben Impfstoffen - mit der Gardasil-Impfung habe ich noch Zeit bis zum ersten Geschlechtsverkehr, also ich würde sagen noch so 10 Jahre (hoffe ich halt ;-)) und da gibts dann schon erkenntnisse - insofern bin ich froh, geb ich zu.

Und was sagst du zu dem zweiten Film, der von dem Arzt???

Lg lu
Muss ich mir erst ansehen, meld ich, wenn ich das getan habe.
lg, Mick

=====

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von yellowlu - 01.10.2008 09:49

Danke wirklich schön erklärt, ja das mit Hiv und Aids ist für mich ein wenig verwirrend, ich habe schon so vieles gehört und man bringt da auch gern mal was durcheinander. Ich reagiere auch sehr emotional hinter meinem Pc wenn ich mir da so manches durch lese wo mir die Hutschnur platzt wenn ich mir einiges Vorstelle.

Aber es ist doch so, Aids gibt es nicht wirklich, es ist in einem Konsens entstanden von Leuten denen unterstellt wird das aus finanziellen Interesse zu machen.

Was will man dann noch diskutieren ob HIV Aids auslöst????

=====

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von presonic - 05.10.2008 14:40

naja, lu, es ist so.

die krankheiten einzeln gab es wohl schon immer. allerdings kam es selten vor, dass diese krankheiten gleichzeitig bei einem menschen auftraten.

man folgerte daraus, dass das immunsystem extrem schwach sein müsse (was bei krankheiten wie pilzinfektionen, die bei aids ja häufig auftreten, nachvollziehbar ist, jedoch nicht bei krebsarten wie dem karposi-sarkom.... das man ursprünglich als DAS zeichen von aids bezeichnet hat, das seit dem verbot von "poppers" so gut wie ausgestorben ist und v.a. bei aidspatienten nur mehr äußerst selten vorkommt)

dieses gleichzeitige auftreten der krankheiten nannte man schon lange vor der entdeckung der retroviren (von denen HIV eines ist) "aids".

blöderweise nahm man im laufe der jahre immer mehr krankheiten in das krankheitsbündel "aids" auf.

seit man glaubt, HIV würde aids auslösen, gilt praktisch jede natürliche todesart, an der jemand, der HIV-träger ist, als aids. diese verwischung ist höchstbedenklich. (v.a. weil in afrika viel geld für aidspatienten da ist, aber kein geld für sonstige kranke. da ist ein mensch dann schon mal froh, wenn er krebs hat und gleichzeitig HIV-positiv ist, denn dann wird er behandelt. wobei auch noch gesagt wird: wohlmeinende menschen erklären in afrika schon auch mal nicht-HIV-träger zu aidspatienten, weil sie eben wissen, dass sie dann eine behandlung bekommen..... so schnellen die aids-zahlen in afrika jedes jahr mehr in die höhe. - es sind manchmal also nicht nur finanzielle gründe, das will ich hiermit sagen, sondern vielleicht auch humanitäre..... übrigens: selbst die uno, die vorgibt, zahlen zu haben, hat nicht die leiseste ahnung, wieviele

aidspatienten es in afrika tatsächlich gibt)

das einzige, was wir nun tun können, ist, falls wir HIV-träger kennen, denen zu sagen, sie sollen auf keinen fall die anti-retroviralen medikamente nehmen. denn die bringen sie ganz sicher um. (die medikamente wurden ursprünglich als chemotherapie gegen krebs entwickelt, sie wirkten aber nicht, außer, dass sie bestimmte viren im körper senkten - unter schwersten nebenwirkungen und v.a. mit der sicherheit, dass sie irgendwann aids auslösen werden. ist ja auch nicht unlogisch, wenn ich meinen körper jahrelang vergifte, dass er irgendwann ein schwaches immunsystem bekommt....)

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von Gaston - 06.10.2008 16:16

presonic schrieb:

das einzige, was wir nun tun können, ist, falls wir HIV-träger kennen, denen zu sagen, sie sollen auf keinen fall die anti-retroviralen medikamente nehmen. denn die bringen sie ganz sicher um. (die medikamente wurden ursprünglich als chemotherapie gegen krebs entwickelt, sie wirkten aber nicht, außer, dass sie bestimmte viren im körper senkten - unter schwersten nebenwirkungen und v.a. mit der sicherheit, dass sie irgendwann aids auslösen werden. ist ja auch nicht unlogisch, wenn ich meinen körper jahrelang vergifte, dass er irgendwann ein schwaches immunsystem bekommt....)

Ich stimme dir natürlich in allem zu. Allerdings was die antiviralen Medikamente angeht, (die sog. Kombi) muss man aufpassen, denn eine positive Wirkung lässt sich nicht von der Hand weisen heutzutage (im Gegensatz zu früheren 1500mg AZT Tagesdosis), zumindest bei Akut-Situationen wo die Helferzellen praktisch bei 0 sind gibts wohl keine Alternative. Immerhin gehts hier um lebensbedrohliche Zustände...Wie dieses Phänomen nun in ein nicht-virales Erklärungsmodell zu integrieren ist, bleibt der Knackpunkt in der Sache. (Wenn ich mich recht erinnere, sind auch anti-virale Medikamente auf eine gewisse Art "indirekt", d.h. die blocken irgendein zellulären Teilungsvorgang) Auf helferzelle.de gibts irgendwo ein Thread der sich im Ansatz damit beschäftigt. Helferzelle.de ist das Lebenswerk eines Aids-Therapeuten der seit 20 Jahren mit beiden Seiten der Thematik vertraut ist, und somit über ein therapeutisches Wissen wie kein zweiter verfügt, was schulmedizinische sowie alternativ/komplementäre Therapie angeht, und dort werden anhand einer Vielzahl von Patientenbeispielen die sonst nirgendwo anders einzusehen wären die Vor- und Nachteile dieser Kombipräparate aufgezeigt.

Interessant wär z.B. der Ansatz, ob vielleicht die Bezeichnung "antivirales Medikament" überhaupt gerechtfertigt ist. Die genaue Wirkstoffklasse lautet Nukleosidanalogon oder nukleosidische Reverse-Transkriptase-Inhibitoren (NRTI).

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von presonic - 07.10.2008 16:37

duesberg beschreibt fälle von völlig gesunden HIV-trägern, bei denen die helferzellen annähernd bei 0 waren. AZT ist hochgiftig, auch die heutige dosis von 500 mg/tag trägt mit sicherheit irgendwann zu einem verfrühten tod bei). auch von anderen ärzten gibt es bestätigt, dass es das gibt.

die frage ist also: was genau meinst du mit "akut-situation".

duesberg und kary mullis zitiere ich gerne, weil sie ebenfalls beide seiten der medaille kennen und gesehen haben, dass noch kein aidskranker geheilt werden konnte. ich werd mir die seite, die du gepostet hast, auf jeden fall genau anschauen!

zum begriff "antivirales medikament" fällt mir ein: viele begriffe aus der medizin werden oft irreführend benannt. (was teils unabsichtlich passiert, oft aber auch völlig bewusst so in den medien verbreitet wird)

bin schon gespannt, was ich von helferzelle.de alles lernen kann. ;-)

einen schönen tag noch!

presonic

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von Gaston - 13.10.2008 23:50

Gaston schrieb:

Wie dieses Phänomen nun in ein nicht-virales Erklärungsmodell zu integrieren ist, bleibt der Knackpunkt in der Sache.

(Wenn ich mich recht erinnere, sind auch anti-virale Medikamente auf eine gewisse Art "indirekt", d.h. die blocken irgendein zellulären Teilungsvorgang) Auf helferzelle.de gibts irgendwo ein Thread der sich im Ansatz damit beschäftigt.

hier der angesprochene Thread:
<http://www.helferzelle.de/wil/viewtopic.php?t=1047#top>

Ich suche nur zu verstehen, warum die Aktivitäten der AZT- und 3TC so unterschiedlich sind, und ich denke, dass sie NRTI zu nennen genügt nicht, um das zu erklären.

Und wenn die chemische funktionale Differenz erklärt ihre verschiedenen Effizienz, dann kann man denken, dass der Begriff der Virus nicht so grundlegend ist, um die Seropositivität und Aids zu erklären.

aber fürs Verständnis wärs schon nicht schlecht wenn man irgendein naturwissenschaftliches Studium hinter sich hat, aber jetzt lassen wirs mal so stehen :silly:

=====

Aw: Impfdiskussion erwünscht!

Geschrieben von Gaston - 14.10.2008 11:28

presonic schrieb:

duesberg beschreibt fälle von völlig gesunden HIV-trägern, bei denen die helferzellen annähernd bei 0 waren.

die frage ist also: was genau meinst du mit "akut-situation".

Hm, ich weiss auch nicht was Duesberg da für Fälle beschreibt, ist schon interessant. Soweit ich weiss und wie man bei Bales und sonst überall nachlesen kann, besteht bei so niedrigen Helferzellen die Gefahr von opportunistischen Infektionen. Da müsste ein betreffender Mensch schon in einer nahezu keimfreien sterilen Welt leben um "völlig gesund" zu bleiben. W.Bales schreibt ja, daß schon 200/ml die kritische Grenze sind.

<http://wp1018640.wp020.webpack.hosteurope.de/wil/kb.php?mode=article&k=250>

Ich glaube das Problem ist, daß nach aussen hin, bei oberflächlicher Betrachtung, solche Patienten gesund erscheinen können, aber wenn man dann detaillierte Laborwerte untersucht, stellt es sich anders dar und in der etablierten Aids-Medizin finden solche Untersuchungen halt nicht statt und ich glaube auch Duesberg führt solche Untersuchungen nicht durch, der ist ja auch kein Therapeut.

Es gibt überhaupt in ganz Deutschland nur ein einzigen Therapeut der bei HIV- oder Aidspatienten solche umfassende Laboruntersuchungen veranlassen (kann).

Hauptziele einer biologischen Therapie sind die Reduzierung des Entzündungsgeschehen, die Beruhigung der aktivierten T-Zellen, die Wiederherstellung des Gleichgewichts zwischen TH1- und TH2-Helferzellen und die Behandlung diverser Stoffwechsel- und Immundysregulationen sowie der defizitären Mikro- und Makronährstoffe und nicht zuletzt die Unterstützung bezüglich des seelischen Gleichgewichts

Also wenn man sich anschaut welche Gründe für das Absinken der Helferzellen genannt werden muss man schon Zweifel haben daß da sich noch jemand völlig gesund behaupten kann:

Gründe für das Sinken der Helferzellen

An dem entzündlichen Geschehen, dem daraus sich entwickelnden oxidativen Streß und in der Folge erhöhter aktivierter T-Zellen und/oder dem Ansteigen der proinflammatorischen Zytokine sind viele Faktoren beteiligt, auch unabhängig von einem HI-Virus.

Dazu gehören beispielsweise psychischer Streß, mangelnde Bewältigungsstrategien, Autoimmunreaktionen durch Fremdeiweiß (Sperma, Bluttransfusionen), Infektionen wie Gonorrhoe, Syphilis, Chlamydien, Mangelernährung, Darm- und Hautpilze, Allergien aller Art, Immunkomplexe, Drogen einschließlich Poppers, DHEA-Mangel durch streßbedingten Hypercortisolismus, Glutathionmangel, Vitamin-, Mineralien-, Spurenelemente- und Aminosäurenmangel, Neurotransmitterdysbalance und nicht zuletzt jetzt die aus Sicht der wissenschaftlichen HIV-Medizin konstatierte Hauptursache für die finale Erschöpfung der CD4-Regenerationskapazität, die persistierende, d.h. fortschreitende starke Immunaktivierung der Immunzellen des Darms (GALT = Gut associated lymphoid tissue = darmassoziiertes Immunsystem), insbesondere bei unbehandelter HIV-Infektion und anderes mehr.

